

Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **31/32 (1898)**

Heft 2

PDF erstellt am: **20.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Schweizerische Bauzeitung

Wochenschrift

für Bau-, Verkehrs- und Maschinentechnik

Herausgegeben
von

A. WALDNER

Flössergasse Nr. 1 (Selnau) ZÜRICH.

Verlag des Herausgebers. — Kommissionsverlag: Ed. Rascher, Meyer & Zeller's Nachfolger in Zürich, Rathausquai 20.

Organ

des Schweizer. Ingenieur- und Architekten-Vereins und der Gesellschaft ehemaliger Studierender des eidg. Polytechnikums in Zürich.

Abonnementspreis:
Ausland... Fr. 25 per Jahr
Inland... " 20 " "

Für Vereinsmitglieder:
Ausland... Fr. 18 per Jahr
Inland... " 16 " "
sofern beim Herausgeber
abonniert wird.

Abonnements
nehmen entgegen: Heraus-
geber, Kommissionsverleger
und alle Buchhandlungen
und Postämter.

Insertionspreis:
Pro viergespaltene Petitzeile
oder deren Raum 30 Cts.
Haupttitelseite: 50 Cts.
Inserate

nimmt allein entgegen:
Die Annoncen-Expedition

von
RUDOLF MOSSE
in Zürich, Berlin, Breslau,
Dresden, Frankfurt a. M.,
Hamburg, Köln, Leipzig,
Magdeburg, München,
Nürnberg, Stuttgart, Wien,
Prag, London.

Bd XXXI.

ZÜRICH, den 8. Januar 1898.

No 2.

Parkett-Fabrik

C. Thurnheer-Rohn, Baden (Kanton Aargau).

Nachfolger von Alois Rohn.

Silberne Medaille in Genf. Goldene Medaille Weltausstellung Paris 1889.

empfehlte in tadelloser Ausführung ihr bewährtes Fabrikat in
gewöhnlichen Riemen und Tafeln
vom einfachsten bis zum reichsten Dessin.

— **Asphaltriemen** —
als Specialität.

Stelle-Ausschreibung.

Die bei der Bauverwaltung der Stadt Aarau neugeschaffene Stelle eines

Stadtgenieurs

wird hiemit zur Besetzung ausgeschrieben.

Verlangt wird tüchtige, theoretische und praktische Bildung im Strassen- und Wasserbau, sowie dass der Bewerber entweder das Diplom als schweiz. Konkordatsgeometer bereits besitzt oder das bezügliche Examen sofort bestehen kann. Besoldung Fr. 5000.

Anmeldungen sind bis 31. Januar 1898 dem Gemeinderat Aarau einzureichen.

Nähere Auskunft über die Obliegenheiten des Stadtgenieurs erteilt Herr Stadtmann Schmidt in Aarau.

Aarau, den 21. Dezember 1897.

Der Gemeinderat Aarau.

A. Oehler & Co., Aarau,

Maschinenfabrik und Eisengiessereien

Haberland-Eisen- und Stahlaconguss,

weiches, dichtes, auch schweissbares Eisen darstellend, der im direkten Verfahren (ohne Tempern) hergestellt wird und sich besonders für Stücke eignet, welche stark beansprucht werden und durch Schmieden nur mit verhältnismässig grossen Schwierigkeiten anzufertigen sind. Wir laden die Herren Interessenten ein, durch Probeaufträge die Vorzüglichkeit des neuen Produktes kennen zu lernen.

Konkurrenz-Ausschreibung.

Zur Erlangung von Plänen für den Neubau einer **zweiten reformierten Kirche in Neumünster-Zürich** wird unter schweizerischen und in der Schweiz niedergelassenen Architekten Konkurrenz eröffnet.

Das Programm ist von Kantonsbaumeister **Fietz** in Zürich zu beziehen.

Eingabetermin 15. April 1898.

Die Baukommission.

Einzig echte Mettlacher

Steinzeug-Bodenplatten,
glasierte Wandplatten, Stalklinker und Röhren;
wetterbeständige **Bauterracotta** (matt und in Majolica),
Figuren und Vasen zu Bauzwecken und für Gärten von
VILLEROY & BOCH in Mettlach und Merzig.

Verblendsteine

von **PH. HOLZMANN & Cie.** in Frankfurt a/M.

Saargemünder Thonplatten, stahlhart gebrannt
von **A. BRACH** in Kleinblittersdorf.

Prima Schlackenwolle

Ladenständer. Decor. Bauguss von C. Flink, Mannheim.

Vertreter: **EUGEN JEUCH** in Basel.

— Naturmuster und Preiscurant zu Diensten. —

Stelle-Ausschreibung.

Die neugeschaffene Stelle des **Bautechnikers** (technischen Inspektors) des aargauischen Versicherungsamtes wird anmit zur freien Bewerbung ausgeschrieben.

Die Anfangsbesoldung beträgt Fr. 3200.—.

Nähere Auskunft erteilt der **Vorsteher** des aargauischen Versicherungsamtes.

Bewerber haben ihre **Anmeldungen** schriftlich und unter Beilage der Zeugnisse über ihren Studiengang und bisherige praktische Tätigkeit im Hochbaufache bis und mit dem **15. Januar 1898** der unterzeichneten Amtsstelle einzureichen.

Aarau, 22. Dezember 1897.

Der Staatswirtschaftsdirktor des Kts. Aargau:

Dr. H. Müri.

Stelle-Ausschreibung.

Beim **eidg. Amt für geistiges Eigentum** sind zwei neugeschaffene **Ingenieurstellen** zu besetzen.

Bewerber haben sich bis zum **20. Januar 1898** bei der unterzeichneten Amtsstelle anzumelden.

Erfordernisse sind: tüchtige, mechanisch-technische Bildung und genügende Kenntnis der deutschen und französischen Sprache. Kenntnis des Italienischen ist erwünscht.

Die gesetzliche Besoldung beträgt 4000—5500 Fr. für Ingenieure erster Klasse und 3500—4500 Fr. für Ingenieure zweiter Klasse.

Die Bewerber für die am 6. Dezember 1897 ausgeschriebene Stelle werden ohne weiteres als auch für diese Ausschreibung angemeldet betrachtet.

Bern, den 4. Januar 1898.

Eidg. Justiz- und Polizeidepartement,
eidg. Amt für geistiges Eigentum.